



**Reglement betreffend Sitzungsentschädigung für den Kreisrat,
die Kommissionen und Arbeitsgruppen**

Gestützt auf Art. 23 Abs. 1 Ziff. 4 der Kreisverfassung.

Sämtliche in dieser Geschäftsordnung erwähnten Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten generell für beide Geschlechter.

Art. 1 Entschädigung Kreisrat

Die Entschädigung (Taggeld) für die Teilnahme an einer Kreisratssitzung beträgt Fr. 280.00. Damit sind Vorbereitungsarbeiten, Fraktionssitzungen, Reisezeit und -spesen sowie Barauslagen usw. abgegolten.

Art. 2 Entschädigung Kommissionen und Arbeitsgruppen

¹⁾Die Mitglieder von Kommissionen und Arbeitsgruppen im Sinne von Art. 28ff. der Geschäftsordnung für den Kreisrat haben Anspruch auf folgende Sitzungsentschädigungen:

Halbtagesitzungen Fr. 200.00

Sitzungen bis 3 Stunden Fr. 150.00

²⁾Damit sind Vorbereitungsarbeiten, Reisezeit und -spesen sowie Barauslagen usw. abgegolten.

Art. 3 Zulage für Vorsitzende

Vorsitzende von Kommissionen und Arbeitsgruppen haben Anspruch auf eine Zulage zur ordentlichen Sitzungsentschädigung von Fr. 500.00 im Jahr.

Art. 4 Protokollführung

Die Führung und Erstellung der Protokolle gibt Anspruch auf eine zusätzliche Pauschale von Fr 80.00 pro Sitzung.

Art. 5 Kreisvorstand

¹⁾Mitglieder des Kreisvorstandes, die in Kommissionen und Arbeitsgruppen Einsitz nehmen, haben keinen Anspruch auf Entschädigungen im Sinne dieses Reglements.


²⁾In Ausnahmefällen kann der Kreisrat eine Entschädigung gewähren.

Art. 6 Schlussbestimmung


Das Reglement tritt am 1. Januar 2009 in Kraft und ersetzt dasjenige vom 14. Oktober 1991.

Genehmigt durch den Kreisrat in seiner Sitzung vom 27. November 2008.

Der Kreisvorstand:



Franco Tramèr, Kreispräsident

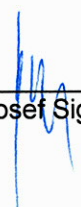


Alexander Blöchlinger, Kreispräsident-Stellvertreter



Fritz Hagmann, Kreisvorstandsmitglied

Der Aktuar:



Josef Sigron